



Regionale Lawinengefahrenstufen	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
in alpinen Lagen vom 10.03.1999 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>		
	Allg. Stufe Tirol	Tendenz für morgen
		 gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Mittwoch, den 10. März 1999

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Zu beachten ist zunehmend die tageszeitliche Entwicklung: ab dem späten Vormittag steigt die Lawinengefahr vor allem in stark besonnten Hängen an, es ist dann mit Selbstaumlösungen von Naßschneelawinen zu rechnen.

Hochalpin besteht noch eine erhebliche Schneebrettgefahr. Gefahrenstellen bilden dabei neben schattseitigen Steilhängen vor allem kammnahe Bereiche. Hier sind auf Grund neuer Windverfrachtungen wieder störanfällige Schneebretter gebildet worden. Das Erkennen dieser Gefahrenstellen erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Einstrahlung und Erwärmung tagsüber sowie die nächtliche Ausstrahlung begünstigen die Setzung und Verfestigung der Schneedecke.

Sonnseitig ist die Schneedecke überwiegend gut verfestigt und stabil. Schattseitig ist der Schneedeckenaufbau etwas ungünstiger.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Über Deutschland liegt eine schwache Störung, die unser Gebiet am Donnerstag streifen wird. Heute überwiegt schwacher Hochdruckeinfluß.

Auf den Bergen meist sonniges Wetter mit guter Sicht. Auf den Bergkämmen weht mäßig starker bis starker Wind aus West, örtlich auch aus Süd. Die Temperaturen in 2000m steigen von -4 auf +1 Grad, in 3000m von -8 auf -4 Grad.

### TENDENZ

-

-